

[Theorie und Praxis.] Von geschätzter Seite wird uns geschrieben: „Lektin verlautete, die „Geos“ hätte einen täglichen Extrazug ausschließlich für die Versorgung Wiens mit Zwetschken durchgesetzt. Samstag seien die ersten dreißig Waggons mit nur guter Ware hier angelangt, das Obst wäre an alle Märkte verteilt, so daß Sonntag, 1. d., überall gute bösnische Pflaumen à 3 K. 30 S. — ein Preis, der nicht überschritten werden darf — zu haben sein werden. In Wirklichkeit: Sonntag, 1. d., — nichts. Montag, 2.: Die Pflaumen werden nicht unter 5 K. 60 S., auch 6 und 7 K. abgegeben. Grund: Das seien „ausgesuchte“ Zwetschken. Ob Minderbemittelte die weniger schönen Exemplare im Kompensationswege billiger erhielten, ist mir nicht bekannt geworden. Ich möchte den kennen, der das glaubt. Heute, 3. d., sind diese Pflaumen nur in Geschäften zu Phantasiepreisen zu haben.“